



FEUER

Reise: Hotspots
neu entdeckt



WASSER

Säure-Basen-Haushalt
in Balance



ERDE

Frühjahrskur aus
Feld und Wald

LUFT

Erfindergeist



FEUER
ERDE
WASSER
LUFT

LEGENDÄRE HOTSPOTS - NEU ENTDECKT

Statt die letzten noch unberührten Flecken auf dem Erdball für seine Urlaubsreise zu beanspruchen, kann es nachhaltiger sein, sich auf den nostalgischen Spuren der Tourismus-Anfänge zu bewegen. Viele dieser Reise-Hotspots, die Generationen von Reisenden glücklich gemacht haben, sind zu Legenden geworden.

Sie machen Erinnerungen lebendig und weisen mit ihren kreativen Ideen in eine nachhaltige Zukunft des Reisens.

Beispiele von Martina Guthmann

KITZBÜHEL

BERGURLAUB

FEUER
ERDE
WASSER
LUFT



Jenseits von Party, Geld und Ski-Elite hat der international bekannte Wintersportort noch eine unbekanntere Seite. Im Herzen naturverbunden sind seine Einheimischen und das ist der wahre Schatz der Bergdorf-Legende.

Den Umgang mit vielen Gästen aus der Fremde sind die Kitzbühler schon seit dem Mittelalter gewohnt. Damals prosperierte die Stadt an der Handelsroute vom Chiemsee nach Venedig auch wegen ihres Bergbaus. Sich treu zu bleiben, achtsam auf ihr gutes Land, auf Wasser, Boden, Tiere und Traditionen zu schauen und dabei für ihre Heimat neue Impulse zu setzen – all das ist bei allem Trubel immer im Bewusstsein der Einheimischen geblieben.

Da ist die Lisa vom Malernhof, die am Erbhof ihrer Schwiegereltern bei der alten Eiche unter freiem Himmel Zumba-Kurse für Klein und Groß anbietet. Und da ist die Nina, die Wanderer auf der Bruggeralm – einem 200 Jahre alten ehemaligen Stall – bewirtet. Da ist Barbara, die den Alpengarten am Kitzbüheler Horn in der Tradition ihrer Eltern fortführt und sich von den Bergpflanzen als Verzierung für ihre Porzellan-Manufaktur inspirieren lässt. Da ist die Familie Zehentner, die mit frischem Wind den mehr als 200 Jahre alten Berggasthof Hagstein auf dem Weg zum Kitzbüheler Horn betreibt. Da ist Melanie, die zusammen mit Freundinnen die Dirndlmusik mit traditionellen Musikinstrumenten gegründet hat. Da ist die Glasgraveurin Josy, die ihre Glasflaschen auf Kundenwunsch auch gleich mit eigenem Hausbrand befüllen kann und in ihrem KunsTraum zum köstlichen Frühstück einlädt. Da ist Wido Sieberer, der Leiter des

Museums Kitzbühel, der so ungefähr alles über die 750-jährige Stadtgeschichte weiß. Und da ist der Ziegenflüsterer Sepp, der mit seinen 80 Ziegen oberhalb Kitzbühel einen Vollerwerbs-Bauernhof betreibt. Und da sind noch viele viele andere „lokale Helden“. Diese alle sind es in Wahrheit, die Kitzbühel zur Legende, zum Mythos machen.

 QC67F05



BUCH-TIPP

Heute so schön wie damals

Legendäre Urlaubsorte in Europa

Kunth Verlag
September 2022
ISBN 978-3-96965-069-1
360 Seiten, 29,95 Euro

Der Stanglwirt in Going Nur einen „Kitzprung“ von Kitzbühel entfernt

Gewinnchance auf S. 31 in dieser Ausgabe



Bilder oben, mitte, unten

Die Umgebung von Kitzbühel ist zu jeder Jahreszeit schön

Barbara Schmidt von der Kitzbüheler-Porzellanwerkstatt

Spinatknödel sind eine Spezialität der Region

BIBIONE

FERIEN AM MEER

In den 1950er Jahren gehörte die obere Adria zwischen Rimini und Bibione zu den liebsten Reisezielen der Deutschen. Viele von uns verbinden mit diesen Orten die schönsten Kindheitserinnerungen. Auch heute eignen sich die flach abfallenden Strände für einen entspannten Mehrgenerationen-Urlaub in guter Erreichbarkeit.

In der von der Natur wahrhaft begünstigten oberen Adria-Region entwickelte sich vor rund 70 Jahren ein prosperierender Tourismus, der für viele Familien die Sehnsucht nach Sonne, Meer und Strand stillen konnte. Auch wenn Individualisten oft darüber spotten, so macht die kollektive Erinnerung die Badeorte zwischen Bibione und Rimini legendär. Wer damals Kind war, macht sich vielleicht heute für seine Enkel bewusst, dass es für das kleine Glück von Sonne, Sand und Seeluft keine weite Flugreise braucht. Denn der Mythos des Urlaubs in „Bella Italia“ birgt auch die Verantwortung, die wunderschöne Natur zu bewahren und für kommende Generationen zu renaturieren.

Ein gelungenes Beispiel für zeitgemäßen, nachhaltigen Strandurlaub in einer frequentierten Urlaubsregion ist das Lino delle Fate Eco Village Resort in Bibione zwischen Venedig und Triest. „Lino delle Fate“ – das ist der italienische Begriff für das weiße Federngras, das in der Region des Veneto heimisch ist. Das Öko-Urlaubs-Resort liegt in einem Biosphärenpark von 16.000 Quadratmetern, der vom Hinterland bis zur Küste und zum renaturierten Strand reicht. Mehr als 40 wilde Pflanzenarten sowie über 50 Vogelarten sind hier zuhause. Und auf den Wiesen und Feldern tummeln sich Smaragdeidechsen, Hasen, Marder und viele andere Tiere. Alle Pflanzen- und Tierarten in dem mediterranen Naturraum zu schützen, das ist das erklärte Ziel der Region und das kann dank achtsamem Tourismus gelingen. Von Bungalows, die aus heimischem Lärchenholz aus dem Veneto gefertigt sind, bis hin zu den regionalen Spezialitäten aus ökologischer Landwirtschaft fügt sich der Tourismus so wieder in den gesunden Kreislauf der Natur.

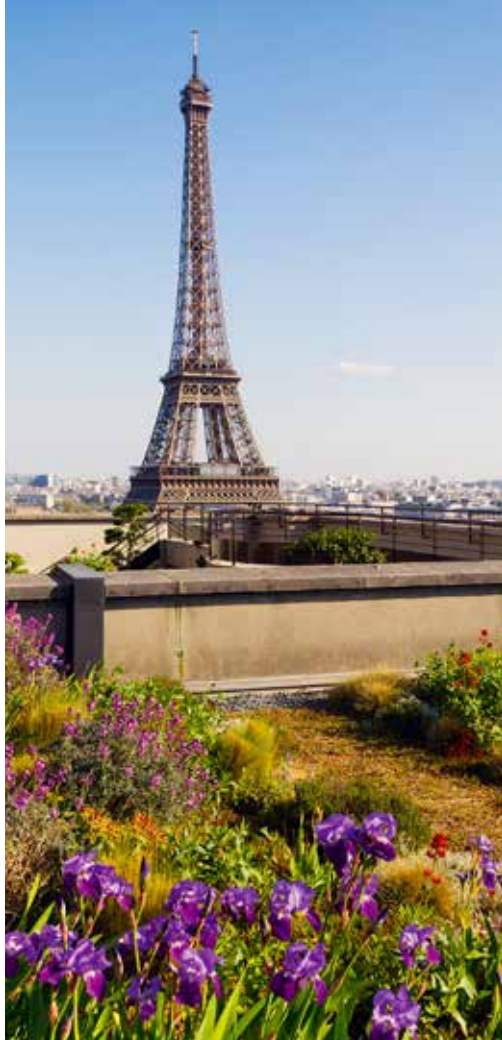
 QC67F06

REISE-TIPP

Mehrgenerationenziel

Lino delle Fate Eco
Village Resort in Bibione:
www.linodellefateresort.com





PARIS

STÄDTEREISEN

So häufig besungen, beschrieben, als Filmkulisse genutzt und als virtuelle Stadtführung bis ins kleinste Detail verfügbar – alle Welt hat sofort von Paris ein Bild vor Augen. Doch der Puls von Frankreichs Herz lässt sich erst richtig spüren, wenn man sich in der Metropole zwischen Geschichte und Zukunft treiben lässt.

Schon der Baedeker-Reiseführer Ende des 19. Jahrhunderts beschreibt, wie sich der Pariser Straßenverkehr den Kaffeetischen auf den Boulevards unterordnet. Die fußgängerfreundliche Stadt mit dem perfekten Metro-Netz wird im 21. Jahrhundert immer mehr auch zur Fahrradstadt und für nur 5 Euro Leihgebühr am Tag erschließen sich die facettenreichen „Quartiers“ rechts und links der Seine. Für die Reinheit der blauen Ader und anderer Pariser Gewässer engagiert sich die Stadt in ihrem umfangreichen Klima-Aktions-Plan. Wie die Ufer der Seine gehören auch die zahlreichen Parks zu den Lieblingsplätzen der Einheimischen. Hier trifft man sich zum Picknick, schmökert in einem Buch der Buchantiquare, wagt ein Tänzchen oder lässt mit Blick auf vorbeiziehende Stehpaddler die Seele baumeln.

„Wenn man schon mal hier ist“ – so schreibt Paris-Kennerin Birgit Holzer, sollte man natürlich weder Eiffelturm noch Louvre verpassen. Doch sollte auch Muse sein für den Naturweg „Coulée verte“ entlang alter Eisenbahngleise, für klassische Live-Musik im Parc Floral, für das digitale Kunstzentrum, für einen Besuch des weltweit größten Stadtgartens auf den Messehallen von Paris, die Straßenkunstwerke am Canal de l’Ourq, einen Bummel über den Flohmarkt, eine Stadtführung mit einem einheimischen „Greeter“ oder eine Einladung in eine Pariser Privatwohnung über „eatwith“.

Paris bleibt sich treu – als legendäre Metropole mit dem Pioniergeist des guten Geschmacks von der Mode über Kulinarik, Kunst bis zur Architektur und entwickelt sich weiter als lebenswertes, umweltbewusstes und visionäres Herz Frankreichs.

 QC67F07

BUCH-TIPPS



Reiseführer Paris – Stadtabenteuer

Reiseführer aus der Reihe „Stadtabenteuer“ nähert sich Paris mal ganz anders – über ungewöhnliche, kostenlose oder günstige Erlebnisse.

Und im Kapitel »Wenn man schon mal hier ist« finden sich natürlich auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Birgit Holzer,
Michael Müller Verlag, 2022
ISBN 978-3-96685-050-6
240 Seiten, 17,90 Euro



Heute so schön wie damals

Legendäre Urlaubsorte in Frankreich

Kunth Verlag
März 2023
ISBN 978-3-96965-098-1
312 Seiten, 29,95 Euro

